



## Mehr als 50 Freiwillige sammeln Müll in Ossenberg

Wegen Corona konnte die Müllsammelaktion „Rheinberg räumt auf“ in den beiden letzten Jahren nicht stattfinden, aber jetzt wurde Ossenberg wieder durch Initiative der ortsansässigen Vereine vom Müll befreit.

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen war die Beteiligung diesmal erfreulich hoch. Mehr als 50 Teilnehmer, darunter auch einige Kinder, fanden sich vor dem Feuerwehrgerätehaus in Ossenberg ein. Hans Dröttboom, der Vorsitzende des ausrichtenden Heimatverein Herrlichkeit, war mit der Beteiligung auch hochzufrieden. In verschiedenen Gruppen machte man sich fast pünktlich um 11 Uhr auf den Weg, um in den vorher festgelegten Sammelbezirken den achtlos weggeworfe-

nen Müll aufzulesen. Die „Ernte“ war wieder einmal erschreckend gut. Getränkeflaschen, leere Zigarettschachteln und Verpackungsmaterialien beliebter Fast-food-Ketten waren neben Gesichtsmasken zweifelsohne der Renner, aber auch sonstiger Unrat vom Autoreifen bis hin zum Bauschutt und Kleiderschränken fand sich zuhauf und der von Heinz Hamacher bereitgestellte Traktoranhänger war schließlich wieder einmal bis zum Rand gefüllt. Wie gewohnt wird der gesammelte Müll wieder zum Dienstleistungsbetrieb der Stadt Rheinberg transportiert, ohne dass für die Entsorgung Gebühren anfallen. Vom DLB wurden auch wieder Arbeitshandschuhe und Müllbeutel zur Verfügung gestellt. Nach getaner Arbeit traf

man sich noch auf dem Ossenberger Sportplatz zu einem gemütlichen Beisammensein, das für einige deutlich länger dauerte als die eigentliche Sammelaktion. Arbeit macht hungrig und vom Verein Gemütlichkeit wurden als kleines Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit Grillwürstchen mit Pommes frites sowie kühle Getränke serviert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren. Die Sparkasse am Niederrhein und der SV Concordia Ossenberg gaben jeweils 100 Euro für Essen und Getränke. Tobias Faasen, CDU-Ratsherr aus Ossenberg, der auch zu den fleißigen Sammlern gehörte, spendete 50 Euro und die Ossenberger Concordia zudem für alle Kinder Lutscher und Flummibälle. Foto: privat